

UNTERSUCHUNGEN ÜBER AL UND AL-FRAU
IN DER TÜRKISCHEN
VOLKSLITERATUR

ORHAN ACIPAYAMLI

Unter den Ausdrücken AL,¹ ALBASTI,² ALANASI,³ oder ALKIZI⁴ versteht man in der Türkei einen Geist oder eine Krankheit, die im allgemeinen über die Wöehnerin⁵ und über Kinder und selten über die schwangere Frau, die Braut, den Bräutigam, über die Männer, Reisenden und über die Pferde herfällt (Kayseri⁶, Manisa⁷, Akhisar⁸, Eskişehir⁹, Sivas¹⁰, İstanbul¹¹, Maraş¹², Bünyan¹³, Sinop¹⁴, Erzincan¹⁵).

Dieser Geist, der als ein Satan oder Teufel vorgestellt wird, erscheint als ein Hund, Katze, Bock, Fucks, Spinne, Vogel oder als ein in Leichentuch gehüllter Tote, als Braut, Hexe und schliesslich als ein Geschöpf halb Mensch und halb Tier. Im allgemeinen kommt es aber in Form einer Hexe zum Vorschein. Die Hexe trägt folgende Eigenschaften:

Sie ist gross gewachsen und ist ein Geschöpf mit langen Fingern und Nageln, mit verwirrten Haaren, fett, mit kleinen Händen und Füßen, mit vorstehenden Zähnen, "die obere Lippe reicht bis zum Himmel, die untere bis zur Erde" heisst es, ihre Brüste kann sie über die Schultern werfen, manchmal erscheint sie mit Neger-Gesicht und ist einäugig, sie trägt ein hellrotes Hemd. Ihren Krug besteigend kann sie in einer Nacht nach der Krim hin- und zurück reisen. Sie hat

Bu yazı 1961 yılında Göttingen'de XV. Alman Müsteşrikleri kongresinde verdiğimiz konferans makale haline getirilmiş şeklidir.

1 Rot.

2 AI-Druck.

3 AI-Mutter.

4 AI-Mädchen.

5 Bis 40 Tage.

6 (Koşay), Hamit Zübeyr, *Doğumla alakadar bazı adet ve hurafeler*. TÜY VI, 33, 1927, s. 229

7 Erdoğan, Fehmi, *Evlence ve düşün adetleri*. GED VI, 69, 1943, s. 12.

8 Şerif Necati, *Lohusa kadınlarda albastı hastalığı*. HBH 5, 1930, s. 7.

9 *Eskişehirde folklor üzerine bir çalışma*. HAE 34, 1936, s. 381.

10 (İnan), Abdülkadir, *Sivasta doğum adetleri*. HBH 10, 1930, s. 6.

11 M. Zeki, *İsanbulda doğum ve çocuk hakkında adetler ve inanmalar*. HBH 23-24, 1933, s. 254.

12 Müşfika Abdülkadir, *Ma-aşta halk adetleri*. HBH 8, 1930, s. 6.

13 İslam Ansiklopedisi. 4. Güz. *Akide-Ali evladı*. İstanbul, 1941, s. 277-278; Bk. 1, s. 230.

14 Ülkütaşır, M. Şakir, *Alkartsina dair halk inanmaları*. HBH 95, 1930, s. 243.

15 (İnan), Abdülkadir, *Birinci ilmi seyahate dair rapor*, İstanbul, 1930, s. 46.

eine schreckliche Stimme (Mersin,16 Beyşehir17, Eskişehir18, Konya19, Antep20, Kayseri21, Manisa22, Sivas23, Maraş24, Sinop25, Zile26, Ordu27, Bünyan28, Adana29).

Die AI-Frau wohnt in Strohschuppen, Ruinen, öden Gegenden, an Flussufern, und Wasserquellen (Erzurum30, Erzincan 31, Sivas32, Antep33, Tokat34, Sinop35).

Die AI-Frau verursacht den Tod der Wöchnerin und ihres Kindes, indem sie die Lungen derselben ausreisst ins Wasser wirft oder isst (Manisa,36 Akhisar37, Erzurum38, Erzincan39,).

Trifft man jemanden mit der Lunge in der Hand, so muss man ihn gleich packen. Um die AI-Frau zu packen, muss man sie mit nadel oder einer Nähahle stechen oder sie mit Pech begiessen. Darauf erstattet sie die Lunge gleich dem Besitzer zurück und die Person, die sie ergriffen hat, nennt man OCAKLI40 oder ALCI. Die AI-Frau verursacht den Personen, die sie ergriffen haben oder denen, die einen den Ocaklı oder Alcı-Geschlecht gehörenden Gegenstand tragen keinen Schaden (Sivas41, Antep42, Erzurum43, Tokat44).

Wird AI als eine Krankheit aufgefasst, so gebraucht man dafür in diesem Falle-ausser oben erwähnten- noch folgende Ausdrücke: GELiNCiK, KARIŞ-

- 16 Uğur, Sait, *İçel Folkloru II*. 1948, Ankara s. 6.
- 17 Bk. I, s. 228.
- 18 *Eskişehirde folklor üzerine bir çalışma*. a.a.O. s. 381.
- 19 (Ongun), Cemil Sena, *Konya ve civarında halk inanmaları*. HBH 23-24, 1933, s.245.
- 20 Güzel, Cemil Cahit, *Gaziantep tıbbi folkloru hakkmda*, BAP 9, 1939, s.5.
- 21 Koşay, a.a.O. s.229.
- 22 Erdoğan, a.a.O. s. 12.
- 23 Koşay, a.a.O. s.229.
- 24 Müşfika, a.a.O. s.4.
- 25 Ülkütaşır, M. Şakir, *Albastı hastalığı, tekevvünü ve tedavisi*. HBH 95, 1939, s.241.
- 26 Öztelli, Cahit, *Araştırmalar: Zile'de doğum ve adetleri*. TFA II, 39, 1952, s. 619.
- 27 Can, Sıtkı, *Çocuk ve ilgili inanmalar*. Ordu, 1947, s. 13.
- 28 Koşay, a.a.O. T ÜY VI, 33, s. 230.
- 29 Von Refakat Çiner zusammengestellt
- 30 (İnan), Abdülkadir, *(AI) ruhu hakkında*. TTAED I, 1, 1933. s.161-162.
- 31 Ünver, Dr.A. Süheyl, *Türkiye'de tıbbi folklor üzerine rapor*. HISH 56,1936. s.127.
- 32 Serif. a.a.O.s.3.
- 33 Ünver, a.a.O. HBH 56, s. 127.
- 34 Öztelli, a.a.O. TFA II, 39, s. 619.
- 35 Ülkütaşır, HBH 95, s. 243.
- 36 Erdoğan, a.a.O. s. 12.
- 37 Şerif, a.a.O. s.3.
- 38 (İnan), a.a.O. TTAED 1.1, s.161-162.
- 39 (İnan), a.a.O. s. 161-162.
- 40 d.h. an einem Herd gehörig.
- 41 (Koşay), a.a.O. T ÜY 33, s.228.
- 42 Güzel, a.a.O. BAP 9, s.S.
- 43 (inan), TTAED s. 162.
- 44 Öztelli, a.a.O. TFA 39, s. 619.

TI, HAVALI, ALACAMA, CINUGRAGI, AĞIRLIK ÇÖKME, ALBASU und besonders oft AIBASMASI, in der Bedeutung AI-Druck (Eskişehir45, "Soma" İzmir46, Antep47, Bahkesir48, Mersin49, Zile50, Trakya51).

Die Person, die unter ALBAMASI leidet, nennt man ALBASAN. Die Krankheit des Alban beginnt mit dem Gähnen, er fühlt Schmerzen und beginnt die Gegenstände um sich als hellrot zu sehen. Er fällt in Ohnmacht und beginnt zu phantasieren; Sein Mund bedeckt sich mit Schaum (Bahkesir52, Mersin53, Ordu54).

Was die Etymologie der Ausdrücke Albasması, Albastı, Albasu... usw. betrifft, so sind darüber folgendes zu sagen:

Alle diese Ausdrücke enthalten zwei Stämme, und zwar:

1) AI, in verschiedenen Bedeutungen, wie unten ausführlich behandelt wird, und

2) BAS-, Verbstamm in der Bedeutung drücken, treten, pressen".

Einige Turkologen und Ethnologen haben das Wort AI aus dem türkischen AL, ALP, ALOT, ALAS in Verbindung gebracht. Danach bestehen vier Erklärungsmöglichkeiten, und zwar:

1) Albasmak <AI<basmak

2) Albasmak <AI<basmak<ALP<basmak

3) Albasmak <AI<basmak<ALOT<basmak

4) Albasmak <AI<Basmak<ATAS<basmak

Wie ich schon oben bemerkte verdienen die Ausdrücke AI, Alp, Alot und Alas eine besondere Untersuchung:

AL, kommt in den Türk-Dialekten in folgenden Bedeutungen vor:

a) Rosa55, b) Rot (Türkei56, Krim57, Cagatay57, Uygur58), c) Hellrot (Krim59), d) Leuchtend rot, (Türkei, Kazan, Kırğız, Uygur), e) kräftig rot (Tür-

45 *Eskişehirde*, a.a.O. HAE 34, s. 381-382.

46 Ünver, a.a.O. HBH 56, s. 128.

47 Ünver, a.a.O. s. 135.

48 Özer, Kemal, *Balıkesir Halkı ve inanmaları*. Balıkesir, 1935, s. 12.

49 Uğur, a.a.O., 1948, s.6.

50 Öztelli, a.a.O. s. 610,

51 Dr. Besim Ömer, *Doğum Tarihi*. Istanbul, 1932, s.26.

52 Bayrı, M. Halit, *Balıkesirde çocuk ve doğum hakkında inanmalar*. HBH 77, 1938, s. 101.

53 Uğur, a.a.O., 1948, s.6.

54 Can, a.a.O., 1947, s.13.

55 Hüseyin Kazım Kadri, *Türk Lügati*; Kaşgarlı Mahmut, *Divanü Lügat-it Türk* I. Ankara, 1939, s. 81.

56 Yalçın, Ali Rıza, *Cenupta Türkmen Oymakları II*. 1933, s.97.

57 Radioff, Dr. W., *Versuch eines Wörterbuches der Türk-Dialecte I*. Petersburg, 1893.

58 Gabain, A. Von-Bang, F., *Analitischer Index. IIA*, 1921.

59 Radioff, 1893.

kei 60 Kırız61), f) Fahnentuch rot, Orangefarben, h) List, Schlange (Türkei) 62, l) Wild, schrecklich, dunkel (Altay) 63, k) Haus-Geist, böser Geist (Kırız, Kazan, Krim).63

ALP, hat u.a. folgende Bedeutungen:

a) Der Riese (Kazan)64., b) Held, Kriegsführer (Türkei65, Uygur66, Çağatay66, Tungusisch67).

ALOT, bedeutet Feuer (Aussentürken) 68

ALAS, bedeutet 'Amin' (Aussentürken)69

Unter diesen Umständen stehen wir folgenden Bedeutungen gegenüber:

- 1) Albasmak <Amin<Druck,
- 2) Albasmak <Helden<Druck,
- 4) Albasmak <Wild<Druck,
- 5) Albasmak <Feuer (Fieber) < Druck,
- 6) Albasmak <Rot<Druck,
- 7) Albasmak <Riesen<Druck.

Das ungarische Boszorkany70 in der Bedeutung Hexe hängt ebenfalls mit dem türkischen Verbum BASMAK 'drücken, pressen...' usw. zusammen.

Nach diesen Ausführungen wollen wir nun versuchen festzustellen, welche von den oben erwähnten sieben Bedeutungen hier am besten passen:

Unter diesen Umständen werden wir die ersten vier Möglichkeiten gleich streichen müssen. da sie weder mit unserem Geist, noch mit der Krankheit irgendwie in Beziehung stehen. Die Wöchnerin ist z.B. nicht etwa durch einen Helden-Druck krank geworden. Die Ausdrücke Feuer (Fieber) Druck und Rot-Druck zeigen dagegen einige Merkmale der AI-Krankheit. Wenn z.B. die Wöchnerin durch ALBASMASI überfallen wird, steigt ihr Fieber, sie bekommt ein rotes Gesicht und sieht alles um sich rot. Dennoch müssen wir zugeben, dass das Al als Eigenschaftswort, nur die äussere Erscheinung der Krankheit wiedergibt, während des Ausdrucks Albasmak aus Riesen-Druck oder Teufelsdruck, dem Zustand der Krankheit genau entspricht

Meiner Meinung nach ist der Ausdruck ALBASMAK aus ALP x BASMAK abzuleiten.

60 Kerestedjian, Bedros, *Dictionnaire etymologique de la langue Turque*. Londres, 1912, s.12.

61 Radioff, 1893.

62 Yalgin, Bd,II., s.97.

63 Radioff, 1893.

64 Paassonen, *Çuvaş sözlüğü*.

65 Radioff, 1893.

66 Paassonen.

67 Ramstedt, G.J., *Studies in Korea» etymology*. 1949.

68. (İnan). TTAED 1, s.160-161.

69 (İnan), s.160-161.

Wie wird die Alkrankheit bekämpft? Hier erwähne ich die hauptsächlichsten Mittel der Bekämpfung, die noch in der Türkei üblich sind:

Man darf die Wöchnerin und ihr Kind vierzig Tage und vierzig Nächte lang nicht allein lassen, wenn man wünscht, dass sie nicht von der Alkrankheit überfallen werden (Türkei) 71:

Falls das nicht möglich ist, so muss man folgendes unternehmen:

1) Man hängt einen Talisman an irgendeinen Ort des Zimmers auf, bestehend aus:

a) Dem Besen (Manisa72, İstanbul73, Bursa74, Ordu75, Mersin76, Kandıra77, Sivas78, Antep79, Maraş80); b) Dem Kinder-Schmutz (İstanbul)81; c) Dem Sieb (Ordü)82; d) Dem Spiegel (Sivas)83; e) Dem Koran, aus Zwiebel, Knoblauch, der blauen Perle oder Schuhen (İstanbul84, Bursa85, İsparta86, Antep87, Karadeniz Cepnileri88).

2) Man steckt unter die Kissen der Wöchnerin einen von den unten aufgezählten Gegenständen:

Koran, Bittgebet-Buch, Dolch, Sichel, Messer, Feuerzange, Schlüssel, Schwert, eisernes Instrument, Schere, Brot, Zwiebel, Knoblauch, Männerhose oder Weste (Bünyan89, Ordu90, Akhisar91, Adana92, Kandıra93, Beyşehir94, Alacahöyük95, Ankara96, Kayseri97, Güney Anadolu98).

70 Munkacı Bernat, *Nyelv tudományi közlemények* XX.

71 Die in diesem Aufsatz angegeben Bibliographie

72 Erdoğan, a.a.O. s.12.

73 M. Zeki, HBH 23-24, s. 254.

74 Faika İsamettin, *Bursa'da çocukluğa dir adetler ve inanmalar*. HBH 74, 1937, s.44.

75 Can, s.13-14.

76 Uğur, s.6.

77 Uyguner, Muzaffer, *Gelenekler: Kandıradan derlenmiş inanmalar*. TFA III, 64, 1954, s.1011.

78 Aşkun, Vehvi Cem, *Sivas Folkloru* I. Sivas, 1940, s.117.

79 Ünver, HBH 56, s.127.

80 Müşfika, HBH 8, s.5.

81 M. Zeki, HBH 23-24, s.254.

82 Can, 1947, s.13-14.

83 Aşkun, 1940, s.117.

84 M. Zeki, HBH 23-24, s.254.

85 Faika, HBH 74, s.44.

86 Ertem, Etem, *Doğum İnanları*. ÜN III, 29. 1936, s.127.

87 Güzel, BAP 9, s.4.

88 (İnan), 1930, s.45.

89 (Koşay), TÜY s.228.

90 Can, 1947, s.13-14.

91 Şerif, HBH 1,5, s.73.

92 Von Dr. Refakat Çiner zusammengestellt.

93 Uyguner, TFA III, 1011.

94 (Koşay), TÜY VI, s. 228.

95 Koşay, 1951, s.20.

96 (Koşay), TÜY s. 228.

97 (Koşay), TÜY s.228.

98 (Yalgın), *Cenupta Türkmen oymakları II*. 1933, s.87.

3) Man steckt eine Nadel oder Packnadel an das Kisten der Wöchnerin und ihres Kindes (Erzurum99, Tokat100, Sivas101, Ordu102).

4) Tag und Nacht brennt man Kienholz im Zimmer der schwangeren Frau (Bayburt103, Pazarören104, Erzurum105, Karadeniz Çepnileri106).

5) Das Bett der Wöchnerin und des Kindes wird mit einem Seil Umgeben indem man dabei das 'Ayet'ül Kürsi aus dem Koran rezitiert (Eskişehir107).

6) An die Bekleidungsstücke der Wöchnerin und des Kindes wird ein männlicher Schlüssel oder ein Goldstück angehängt, die Haare der Wöchnerin werden mit einer Kordel oder mit einem Schriftstück behängt (Antalya108, İstanbul 109, Balıkesir110, Eskişehir111, Alacahöyük112, Kayseri113, Mersin114, Kandıra115, Tokat116).

7) Die Wöchnerin wird mit einem Kämpchen, einer Mütze oder mit dem Hemd eines Ocaklı bekleidet, oder sie wird mit einem, von einem Mann gebrauchten Gürtel umgürtet (Antep117, Erzurum118, Güney Anadolu Türkmenleri119).

Wenn die Wöchnerin und das Kind trotz aller Sorgfit von der AI-krankheit überfallen wird, so unternimmt man folgende Massnahmen:

1) Im Zimmer der Wöchnerin schiesst man plötzlich ein Gewehr oder man macht Lärm mit Hilfe verschiedener Eisenstücke, die AI-Frau fürchtet sich sehr sowohl vom dem Eisen, als auch dem Lärm von Eisen (Tarsus 120, Akhisar121, Erzurum122).

99 Sırrı Numan, *Erzurumda alkanısı*. HBH 8, 193.An 1,

100 Öztelli, TFA 39, s.619.

101 Aşkun, 1940, s.117.

102 Can, 1947, s. 13-14.

103 Ünver, HBH 56, s.127.

104 (Koşay), TÜY s. 228.

105 (İnan), 1930, s.45.

106 (İnan), 1930, s.44.

107 *Eskişehirde*, HAE 34, s. 381.

108 Kaya Kemal, *Doğum ve çocuk büyütme hak TAKI*, 2, 1937, a. 15.

109 Ünver, HBH 56, s.128.

110 Bayrı, HBH 77, s.101.

111 *Eskişehirde*, HAE 34, s. 381.

112 Koşay, 1951, s.20.

113 (Koşay), TÜY VI, 33, s.228.

114 Uğur, 1948, s.6.

115 Uyguner, TFA 64, s. 1011.

116 Öztelli, TFA 39, s.619.

117 Şakir Sabri, *Muhtelif ruhlar hakkında*. HBH 98, 1939, s.32.

118 Sırrı, HBH 8, s. 13.

119 (Yalgın), II, 1933, s.87.

120 Müşfika, HBH 8, s.5.

121 Şerif, HBH 5, s.7.

122 Sırrı, HBH 8, s.13.

2) Man wendet sich an Ocaklı. Der Ocaklı, der einen Säbel in der Hand schwingt, sagt mit lauter Stimme:

-"Verfluchte, geh schnell fort (Türkei) 123.

3) Man wendet sich an einen Hoca. Der eingeladene Hoca macht einen Ring mit seinem Messer um das Bett des Kranken und rezitiert Bittgebet (Sinop124, Mersin125, Ankara126, Eskişehir127, Tokat128).

4) Man führt ein hellrotes Pferd ins Zimmer der kranken Frau, und lässt es über der Wöchnerin die Gerste fressen (Erzurum)129.

Werden die Wöchnerin und das Kind von der Alkrakheit nicht befreit, so sterben sie (Tarsus130, Maraş.131, İstanbul132, İzmir133, Mersin134, Eskişehir135, Akhisar136, Antep137).

BAP. Başpınar

GED. Gediz

HAE Halkevi

HBH..... . Halk Bilgisi Haberleri

TAK. Türk Akdeniz

TFA Türk Folklor Araştırmaları

TTAED. Türk Tarih Arkeologya ve Etnografya Dergisi

TÜY. Türk Yurdu

ÜN. Ün

ÖZET ve SONUÇ *

Türk psiko-sosyal hayatı, lohusa ve bebeği ile ilgili olarak çoğunlukla AL ismiyle anılan bir folklor ürünü yaratmış bulunmaktadır.

AL, bütün Türk topluluklarının ortak malıdır. Akdenizden Çindenizine, Kuzey Denizinden Hint Okyanusuna kadar uzanan bölge içinde nerede Türk varsa, orada AL ile ilişkili bir ize rastlamamak mümkün değildir. Yeryüzünde,

123 Carnoy, E. Henry - Nicolaides, Jean, *Traditions populaires de L'Asie Mineur.* Paris, 1889, s.331.

124 Ülkütaşır, M. Şakir, *Sinop ve çevresinde sıhhat hakkında inanmalar.* HBH 45, 1935, s.205.

125 Uğur, s.6.

126 Koşay, Ankara, 1935, s.100.

127 *Eskişehirde*, HAE 34, s.382.

128. Öztelli, TFA 39, s.619.

129 Von ~~Müştü~~ ~~Sarıoğlu~~ übernommen.

130 Müşfika, HBH 8, s.5.

131 Müşfika, HBH 8, s.5.

132 Ünver, HBH 56, s.128.

133 Kökel, F., *İzmir folkloruna ait materyaller.* FIK 248-249, 1943, s.16.

134 Uğur, 1948, s.6.

135 *Eskişehirde*, s.381.

136 Serif, HBH 5, s.7.

137 Güzel, BAP s.5.

çok az folklor ürünü, AL kadar geniş ve kudretli bir yayılma kabiliyeti gösterebilmiştir.

AL'ın iki türlü kimliği vardır:

- 1) Ruh olan AL,
- 2) Hastalık olan AL.

1) Ruh olan AL'ın değişik isimleri vardır: AL, Albastı, Alkarısı, Alanası, Alkızı, Almıs, Almış, Albız, Albış, Abası, Albası gibi. Bu isimlerin hepsinde AL kelimesi ortaktır.

Genel olarak insanlara görünmeyen AL, bazan, aşağıdaki şekillerden birine girerek kendini gösterebilir:

- a) HAYVAN,
- b) HAYVAN-İNSAN,
- c) İNSAN.

AL, a) Hayvan olarak; köpek, kedi, oğlak, buzağı, tilki, örümcek, kuş; b) Hayvan-insan olarak, yunan esatirindeki ilâhlar gibi, hayvan ve insan özelliklerini birarada bulunduran yaratık; c) insan olarak gelin, erkek kefenli ölü, cadı şekillerinden birine girmektedir.

AL, en çok insan ve bilhassa CADI şeklini almayı sever. Bu takdirde AL, ŞU özelliklere sahiptir:

Uzun bir boy, yağlı bir vücut, dağınık saç, uzun parmak ve tırnak, el ile ayak küçük iri dişler, bir dudak yerde bir dudak gökte, omuz arkalarına devrik memeler, tepe gözlü bazan zenci suratlıdır. Kısaca, çok çirkindir. Sesi de korkunçtur.

AL'ın belirli bir kimliği olmadığını gösteren yukardaki örnekler, aynı zamanda AL'ın oluşu ile evrimi hakkında zayıf olsa dahi, bazı bilgiler elde etmemizi sağlamaktadır. Gelişmesinin ilerlemiş safhasında hayvan, insan ve bu iki kutup arasında geçit halkası'nı teşkil eden hayvan-insan tiplerinden üçünü birarada gösteren AL, ilk doğuşu sırasında şüphesiz, bu tiplerden yalnız birine sahipti. Bu tip ise, evrim kanunu'nun doğal bir sonucu olmak üzere, hayvansal tip'ti. Zamanla hayvansal tip içinde ikinci, üçüncü... şekiller belirmeğe başladı. Bunların hepsi, adı geçen tipin varyantları idi. Aradan zaman geçtikçe, hayvansal tip beşeri tipe doğru yöneldi. Bu oluşun ilk sonucu, hayvan — insan tipi oldu. Evrim bu noktada duraklamadı. Amacı olan insan tipine doğru yürümeğe devam etti. Nihayet, birgün insan tipi meydana geldi. İnancımıza göre, AL'ın cadı şekli, onun bugün için ulaşılmış olduğu insan tipinin en sonuncusu ve mükemmelidir.

Bu durumu aşağıdaki şema ile göstermek mümkündür.

HAYVAN —————> HAYVAN-İNSAN —————> İNSAN

AL'ın cadı şekline gelince, bu Türk folklorunun yaratmış olduğu çeşitli yaratıkların özelliklerinin biraraya gelmesinden doğmuş gibi görünmektedir. Tepegözün gözü, devlerin meme ve tırnakları, zencinin suratı AL'da toplanmaktadır.

Bu korkunç canavarın esas düşmanı lohusa ile bebeğidir. Canavar, bunların ciğerlerine düşkündür. Fırsat bulduğu zaman, lohusa veya bebeğinin ciğerini söküp alan AL, elindeki ciğeri derhal suya batırır. Bu takdirde, lohusa veya bebeği ölür.

AL her yerde yaşayamaz. Genel olarak ahır, samanlık, viranelik, ıssız yer, nehir kenarı ve su kaynaklarında barınır. Bu sebeple, bu gibi yerlere gidenler, albasması için çok dikkat ederler.

AL sonsuz bir kudrete sahip değildir. AL'ı gören bir kimse, ona iğne veya çuvaldız batırır yahut AL'ın üstüne zift dökerse, bu korkunç yaratığı iradesi altına alır. AL, bu gibilerle bunların akraba ve yakınlarına fenalık yapamaz.

AL'ı yakalayana ALGI denir. ALCıNıN soyundan gelenler AL OCAĞıNı meydana getirirler. AL'ın taarruzuna uğrayan kimseye ALBASAN, meydana gelen hastalığa da ALBASMASI denir.

2) AL sözü ile bazan lohusalarla bebeklerinde görülen hastalık anlatılmak istenir. Bu hastalığa başka isimler de verilmektedir: Gelincik, Karıştı, Havale, Alacama, Cinuğrağı, Ağırılık çökme, Albasu, Albastı, Albasması gibi. Burada, AL ile aynı kökten gelmiyen isimlerin türediğini görmekteyiz. Bu durum AL hastalığı inancının gittikçe gevşemekte olduğunu, meydana gelen boşluğun başka inançları ifade eden kelimelerle doldurulduğunu anlamamıza elvermektedir.

Halk psikolojisi bir canavar yaratmakla yetinmemiş, aynı zamanda, bu korkunç kudreti etkisiz hale getirecek tedbirlerle albasan'ı kurtaracak sağaltma usullerini de bulmuştur.

1) TEDBİRLER:

1) AL en çok kırkı içindeki lohusalarla bebeklerine musallat olmaktadır. Bilhassa, yalnız bırakılanlar, tehlikeyle en çok karşı karşıya olanlardır. Bu sebeple, ilk ve önemli tedbir olarak lohusa ile bebeğinin yanında, birisi bulundurulur. Fakat, bu tedbiri uygulamak her zaman mümkün olmamaktadır. Lohusa ve bebeğini devamlı, hiç olmazsa 40 gün gece gündüz, beklemek veya bekleyecek birini bulmak çok zordur. Çünkü, bekleyicilerin hiç uyumamalarına imkân yoktur. AL ise, bu gibi durumları beklemekte, ilk fırsatta lohusayı veya çocuğunu basmaktadır.

2) Lohusanın bulunduğu odada ateş yakılır.

3) Lohusa ile bebeğinin yataklarının etrafı AYETÜL KÜRŞİ okunurken urganla çevrilir.

4) Lohusaya OCAKLI TAKKESİ veya GÖMLEĞİ giydirilir.

5) Lohusanın beline ERKEK KUŞAĞI sarılır.

6) Lohusa ile bebeğine kırmızı beze bağlanmış ERKEK ANAHTAR veya ALTIN takıldığı gibi, ALKURDELE ile ALYAZMA bağlanabilir.

7) Lohusa ile bebeğinin buldukları odaya, a) süpürge, b) çocuk konaklaması, c) elek, ayna, d) orak, bıçak, maşa, kurgu, ocaklı kılıcı, demir aygıt, e) erkek

pantolonu veya yeleği, f) at yuları, kolan, g) sarımsak, çörek otu, h) mavi boncuk ile papuç, i) kur'an, en'am konur.

Yukardaki tedbirlerin esasını AL'ı lohusa ile bebeğine yaklaştırmamak fikri teşkil etmektedir. Bu sebeple her tedbire, AL'ı lohusanın bulunduğu yerden uzaklaştıracağına inanılan maddeler konulmuş veya bu maksadı sağlayacak usuller meydana getirilmiştir.

İlgili maddeler arasında demir aygıtlarla bitkiler çoğunluktadır. Kaynağı hayvansal olan herhangi bir ürüne rastgelmemiştir. Demir, yalnız Türklerde değil, diğer uluslarda da koruyucu'dur. Sarımsak, çörekotu, süpürge sihirseldir. Ateş, her milletin folklorunda kötü kuvvetlere karşı kullanılmaktadır. Ateşin bu özelliği zamanla KIRMIZI RENGE geçmiştir. OCAKLI ile ERKEGE ait NESNE'ler de korumada vazife görebilmektedir. Halk psikolojisi KUR'AN ve EN'AMI sihirseldir. Bu madde gibi- esas görevinin dışında kullanmakta hiçbir sakınca bulmamıştır. Bu durum, dinsel unsurların, halk inancına giriş şeklinin basit bir örneğini vermektedir. Yatak etrafında urgan çevirme ise sihirseldir.

II) SAĞALTMALAR:

Tedbirlerde herhangi bir eksiklik veya aksama olduğu zaman AL, lohusa veya bebeğini basabilir. Bu takdirde, AL hastalığı meydana gelir. Bu durum karşısında derhal ALBASAN'I sağaltma çarelerine başvurulur:

- 1) ALBASANı OCAKLI sağaltmaya çalışır.
- 2) Gürültü yapılır. (AL,bilhassa demir aygıtlarla yapılan seslerden çok korkar.)
- 3) Albasanın üzerine dökülen arpalar odaya alınan bir ata yedirilir.
- 4) Albasan HOCA'ya sağalttırılır.

. Ocaklı, gürültü ve at yardımıyla yapılan sağaltmalar halk inancının doğal bir sonucudur. Ocaklı, AL'nın bir numaralı düşmanı ve hakimidir. Halk gürültüyü, AL'ı korkutan bir unsur olarak kabul etmiştir. At ile yapılan sağaltma ise, sihirin iki temel prensibinden biri olan TAKLIT OLAYI üzerine kurulmuştur. At'ın arpayı yemesi işlemiyle hastalığın da-arpasının yok edilmesi gibi-yokedilmesi istenmektedir. AL, kırmızı renkten korktuğu için al at kullanılmaktadır. Hoca ile yapılan sağaltmaya gelince, ilk bakışta burada dinsel bir esas varmış gibi görünmektedir. Halbuki, aslında hoca, bıçak ile daire çizmekle sihirseldir. Bu görüş bize, hoca ile duanın, bıçak ile sağaltma usulüne sonradan girdiğini anlatmağa yetmektedir. Böylece, AL hastalığı dolayısıyla yapılan halk tedavilerinde esas unsur olan Ocaklının yanında HOCA tipinin de yer aldığını tesbit ediyoruz.

Albasmadan kurtulamayan ALBASAN ergeç ölür. .

Yukarıda saptanan inanmaların ışığı altında şu neticeye varmak mümkündür:

Türk halkının psiko-sosyal hayatı, lohusa ile bebeklerine musallat olan hayvan şeklinde bir canavar tipi yaratmıştır. Bu canavarın en büyük düşmanı ateştir. Ateşin daimi olarak

yanması için başında birisinin beklemesi lâzımdı. Zamanla, lohusanın düşmanı canavarın yanına yenileri eklendi. Canavarlar tip değiştirdi. Bir çok şekillerden sonra hayvan-insan, insan ve nihayet alkarısını temsil eden cadı kimliğine büründü. Bu arada, türlü sağaltma şekilleri doğdu.

AL'İN taarruzuna uğrayan lohusa ile bebeği hastalanır. Bu durumu ifade etmek amacıyla kullanılan ALBATI, ALBASMASI, ALBASAN ALBASU gibi kelimeler ALBASMAK fiilinden doğmuşlardır. Bu fiil iki ayrı kelimedenden ibarettir:

Albasmak < *Al* + *Basmak*.

1) Araştırmacılar, buradaki al kelimesinin esası hakkında aynı fikirde değildirler. Bir kısım araştırmacı al'ın, kırmızı anlamına olan AL'dan geldiğini savunurken, diğerleri aynı kelimenin ALAS, ALOT veya ALP'tan geldiğini ileri sürmektedirler. Albasmak kelimesinin yapısını, bu görüşlere uygun bir şekilde, belirtmek istersek, şu formülleri elde ederiz:

- a) *Albasmak* < *Al* + *Basmak*,
- b) *Albasmak* < *Al* + *Basmak* < *Alas* + *Basmak*,
- c) *Albasmak* < *Al* + *Basmak* < *Alot* + *Basmak*,
- d) *Albasmak* < *Al* + *Basmak* < *Alp* + *Basmak*,

Bu durumda yapılması gereken tek iş, *Al*, *Alas*, *Alot* ve *Alp* sözlerinin anlamlarını tesbit ederek bunları ilgili formüldeki yerlerine koymaktan ibarettir:

Al: Pembe, kırmızı, açık kızıl, parlak kızıl, al, turuncu renkte kumaş, dek, desise, hile, tuzak, vahşi, dehşetli, karanlık, ev cini, fena cin.

Alas: Amin.

Alot: Ateş.

Alp: Kahraman, muharebede lider, dev.

a) Al'a göre Albasmak formülü: *Albasmak* < *Al* + *Basmak*

Albasmak < *Bir renk (pembe, kırmızı, açık kızıl...)* + *Basmak*,

Albasmak < *Turuncu renkte kumaş* + *Basmak*,

Albasmak < *ıDek (desise, hile, tuzak)* + *basmak*,

Albasmak < *Vahşi* + *Basmak*,

Albasmak < *Dehşetli* + *Basmak*,

Albasmak < *Karanlık* + *Basmak*,

Albasmak < *Cin (ev cini, fena cin)* + *Basmak*.

b) *Alas*'a göre Albasmak formülü: *Albasmak* < *Al* + *Basmak* < *Alas* + *Basmak*.

Albasmak < *Al* + *Basmak* < *Amin* + *Basmak*.

c) *Alot*'a göre Albasmak formülü : *Albasmak* < *Al* - *Basmak* < *Alot* + *Basmak*.

Albasmak < *Al* + *Basmak* < *Ateş* + *Basmak*.

d) *Alp'a göre Albasmak formülü: Albasmak <Al + Basmak <Alp + Basmak.
Albasmak <Al + Basmak <Kahraman (lider) + Basmak,
Albasmak <Al + Basmak <Dev + Basmak.*

2) Albasmak birleşimindeki BASMAK fiili, bir yere ayak veya el değdirmek anlamında olmayıp bir yere anısızın girme, nüfuz etme demektir.

Yukarıdaki açıklamalarla AL ve BASMAK sözlerinin manalarını tesbit etmiş bulunuyoruz. Şimdi de bu terkiplerden hangisinin-halk inanışındaki alruhu ile hastalığının özelliklerini göz ününde bulundurmak suretiyle - ALBASMAK fiilinin esası olabileceğini aratacağız. Yalnız, incelememizi kolaylaştırmak amacıyla yukarıdaki formülleri mümkün olduğu kadar sadeleştireceğiz. Bu takdirde adı geçen formüller, aşağıdaki şekilleri alacaktır:

- 1) *Albasmak <Renk (bilhassa kırmızı) + Basmak,*
- 2) *Albasmak <Turuncu renk kumaş + Basmak,*
- 3) *Albasmak <Tuzak + Basmak,*
- 4) *Albasmak <Vahşi + Basmak,*
- 5) *Albasmak <Dehşetli + Basmak,*
- 6) *Albasmak <Karanlık + Basmak,*
- 7) *Albasmak <Cin + Basmak,*
- 8) *Albasmak <Amin + Basmak,*
- 9) *Albasmak <Ateş + Basmak,*
- 10) *Albasmak <Kahraman (lider) + Basmak,*
- 11) *Albasmak <Dev + Basmak.*

Bu kısaltılmış formülleri gözden geçirecek olursak 2,3,4,5,6,8,10 numara ile gösterilenlerin dikkate alınmaması gerektiğini ilk bakışta anlarız. Çünkü, lohusa bunlardan hiçbirinin etkisiyle hastalanmış değildir. Örneğin, turuncu renkte kumaş basmanın, amin basmanın... albasmasında herhangi bir rolü olamaz. Geriye kalan 1,7,9,11 numaradakilere az veya çok bir şekilde alruhu ile hastalığının bazı özelliklerine cevap vermektedir. Örneğin, lohusa ATEŞ BASMASI, AL (KIRMIZI) BASMASI neticesinde hastalanabilir. Fakat, bunlar CİNBASMAK veya DEVBASMAK şekillerinde olduğu gibi halk inanışındaki Al'a uymamaktadırlar. Öte yandan, CİNBASMAK da bir yaratık olarak AL'ı düşündürüyorsa da DEVBASMAK birleşimindeki DEV kadar AL adını verdiğimiz CADİ'nin özelliklerine sahip değildir.

Bu sebeple, elimizdeki belgelere dayanarak AL'İN ALP'DEN GELDİĞİNİ İDDIA EDEN GÖRÜŞÜ SAVUNUYORUZ. Kısaca:

ALBASMAK <AL + BASMAK <ALP + BASMAK.